



Pressemitteilung

Nr.8/6. September 2013

Auf den Spuren der „Lebendigen Luppe“

3-stündige Fahrrad-Exkursion durch den nordwestlichen Leipziger Auwald zur Vorstellung des Projekts „Lebendige Luppe“ am 14. September

Ebenso wie eine Vielzahl von Rad- und Wanderwegen schlängeln sich Gewässerläufe unterschiedlicher Länge und Mächtigkeit durch das Leipziger Auensystem. Am 14. September lädt das Projekt-Team der „Lebendigen Luppe“ alle interessierten Naturfreunde dazu ein, eben diese Gewässerverläufe bei einer Rad-Exkursion etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Welche Rolle spielt das Wasser für den Auwald? Wie hat sich die Situation der Gewässer im Laufe der letzten Jahrzehnte verändert? Wie trägt das Projekt „Lebendige Luppe“ zur Verbesserung des Wasserhaushalts in der Aue bei? Diese und weitere Fragen werden die Projektmitarbeiterinnen im Verlauf der ca. dreistündigen Tour beantworten. An verschiedenen Stationen erzählen sie vor Ort von der Idee sowie den Inhalten und den Zielen des Projekts, das die Stadt Leipzig gemeinsam mit dem NABU-Landesverband Sachsen e. V. und der Stadt Schkeuditz, dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung und der Universität Leipzig umsetzt.

Die Exkursion startet um 11 Uhr am Parkplatz gegenüber dem Restaurant „Schützenhof“ an der Hans-Driesch-Straße 2b. Nach ca. drei Stunden endet sie in den „Papitzer Lachen“ im Naturschutzgebiet „Luppeaue“, südlich von Schkeuditz. Bitte auf ausreichenden Mückenschutz achten!

Eine Voranmeldung unter 0341-91855369, 01578-2333399 oder per Mail bei Birgit Peil (Peil@NABU-Sachsen.de) ist dringend erforderlich. Verantwortlich für die Exkursion ist der NABU-Landesverband Sachsen e. V. Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ sind Maßnahmen zu Erhalt und Förderung auentypischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz geplant. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt und der Wasserhaushalt des Auensys-



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
Naturschutzfonds

Projektpartner



Stadt Leipzig
Amt für Stadtgrün und Gewässer



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.



tems insgesamt verbessert werden.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: vitzthum@NABU-Sachsen.de

